Deutsche Flotte wird zerstört werden

Auch muß Deutschland Schiffsbaufazilitäten und Docks den Alliierten abtreten.

Paris, 28. Nov.—Der Oberste Rat der Friedenskonferenz hat heute beschlossen, alle deutschen Kriegsschiffe, außer jenen, die an Frankreich und Italien fallen, zu zerstören. Kriegsschiffe, die gegenwärtig in Gebrauch sind, werden auf Beschluß des Obersten Rats hin, später vernichtet werden. Gegenwärtig beschäftigt sich der Hohe Rat auch mit der Frage, wie die Verteilung deutscher Schiffsbaufazilitäten und Docks vor sich gehen soll. Dieses ist eine Vergeltungsmaßregel für das Versenken der bei Scapa Flow internierten deutschen Kriegsschiffe.

Rumänien ist vom Obersten Rat in Kenntnis gesetzt worden, die am 24. Nov. an die rumänische Regierung gerichtete Note bis spätestens am 2. Dezember zu beantworten.

Anarchisten planen „Rote Weihnachten"

Washington 28. Nov. — Die Re-Regierung hat die nötigen Schritte zur Vereitelung der anarchistischen und bolschewistischen Pläne auf ein „Rotes Weihnachten" unternommen. Die Postmeister werden angewiesen, alle Weihnachtspackete einer genauen Untersuchung zu unterziehen. Die Geheimpolizei der Regierung will überzeugende Beweise für die Existenz eines anarchistischen Komplotts haben, welches durch mit Bomben gefüllte Weihnachtssendungen Tod und Verderben in die Häuser von Mißbeliebigen senden will.

Gouverneure werden in Chicago konferieren

Des Moines, Ia., 28. Nov.—Gouverneur W. L. Harding von Iowa erklärte heute, daß, sollte man in Washington heute nichts in Betreff des Streiks der Grubenleute tun, am Sonntag in Chicago eine Konferenz aller Gouverneure von Staaten, in welchen Kohle gefördert wird, stattfinden wird.

Feier zu Ehren irischer Patrioten.

Der irische „Verein für Selbstbestimmung" feierte gestern abend den Jahrestag der Hinrichtung der irischen Patrioten Allen, Larkin und O'Brien, welche für die Sache der irischen Freiheit 1867 ihr Leben ließen. J. H. Hanley hielt die Rede zu Ehren der Märtyrer. Die Versammlung nahm die Ankündigung, daß die irische Republik ihre eigenen Staatspapiere ausgeben werde und auf günstigen Markt in Amerika hoffe, mit Begeisterung auf.

Eine ganze Familie verunglückt.

Perry, Iowa, 28. Nov. — Elvin Alborn ist tot und sein Vater, Mutter und drei Schwestern liegen schwer verletzt im Perry Hospital, als eine Folge der Kollision des Automobils von Alborn mit einem Frachtzug der Minneapolis und St. Louis Bahn. Es ist wenig Hoffnung vorhanden, daß die Verletzten genesen. Die Alborns wohnten unweit von Perry.

Clemenceau mag nach Amerika kommen

Wird dem Volke die Notwendigkeit der Ratifikation des Vertrags vor Augen führen.

Paris, 28. Nov.—Hier verlautet, daß, sollte sich der Senat betreffs der Ratifikation des Friedensvertrags nicht einigen können, Premier Clemenceau nach den Ver. Staaten kommen und das Volk direkt auffordern wird, für die Ratifikation sorgen zu wollen. In französischen Beamtenkreisen glaubt man, daß eine Stumptour des Ex-Präsidenten Taft viel dazu beitragen wird, das Volk für den Ertrag zu erwärmen. Sollte dieses aber nicht der Fall sein, dann wird Clemenceau nach den Ver. Staaten kommen, um im Interesse der Ratifikation des Vertrags Reden zu halten.

Garfield äußert sich über die Streiklage

Washington, 28. Nov. — Brennstoffdirektor Garfield gab heute in Betreff des Streiks der Kohlengräber nachstehende Erklärung ab: „Produktion von Artikeln, die zum Lebensunterhalt gehören, wird von der Regierung geschützt werden. Die Regierung wird keine Profitgier dulden, weder von den Grubenbesitzern, noch von Bergleuten." Allem Anschein nach wird die Regierung versuchen, so viele Bergleute wie möglich zu veranlassen, zur Arbeit zurückzukehren unter dem Versprechen, daß ihnen aller Schutz zuteil werden wird."

Ital. Sozialisten zur Sitzung beordert

Rom, 28. Nov.—Das sozialistische Exekutivkomitee hat alle sozialistischen Abgeordneten angewiesen, zu der Eröffnungssitzung der Deputiertenkammer zu erscheinen.

Schwerer Schneesturm.

Der Wetterbericht von gestern meldete, daß ein Schneesturm im Anzuge sei. Obwohl der Wind nachmittag anfing zu blasen und das Thermometer unter den Gefrierpunkt sank, so setzte der Schneesturm erst beim Dunkelwerden ein und heute morgen war die Erde mit einer dicken Schneehülle bedeckt. Nördlich und westlich von hier war der Schneefall ein bedeutender, und alle Bahnzüge hatten infolge dessen eine Verspätung von einer bis zu mehreren Stunden. Von der Union Pacific Bahn wird berichtet, daß ein heftiges Schneetreiben eingesetzt habe, das den Bahnverkehr noch mehr erschwerte. Das Thermometer stand in der ganzen Sturmzeit auf 10 bis 12 Grad über Null.

General Pershing soll glänzenden Empfang haben.

Die Handelskammer macht gewaltige Vorbereitungen, um General J. J. Pershing auf seiner Inspektionsreise nach Neujahr glänzend empfangen zu können. Alle Musikkapellen der Stadt sollen dabei in Tätigkeit treten. Man sieht eben den General so halb und halb für einen Sohn Nebraskas an.

— Bedienen Sie sich der Klassifizierten Anzeigen der Tribüne! Der Erfolg ist überraschend—die Unkosten nur winzig.

Patrolboot Tampa fiel U-Boot zum Opfer

Von der aus 112 Mann bestehenden Besatzung ist keiner entkommen; zwei Leichen geborgen.

Washington, 28. Nov.—Aus dem heute bekannt gegebenen Jahresbericht der Küstenwache ergibt sich, daß das Bundes Patrolboot Tampa am 26. September 1918 im Bristol Kanal, England, torpediert wurde und unterging. Die ganze aus 112 Offizieren und Mannschaften bestehende Besatzung fand ihren Tod. Nur zwei Leichen konnten geborgen werden.

Die Unterhaltung des Musikvereins verschoben

Die auf Sonntag abend, den 30. Nov., angesagte Unterhaltung des Omaha Musikvereins ist Umstände halber auf Sonntag abend, den 7. Dezember, verschoben worden. Die Mitglieder und Freunde des Vereins sind auf diese Veränderung im Vergnügungsprogramm des Vereins besonders aufmerksam gemacht.

Der Dirigent und das Vergnügungskomitee werden sich bemühen, für die Unterhaltung am 7. Dezember wieder ein recht interessantes Programm zu entwerfen.

Donnerstag abend, den 4. Dez., hält der Verein seine jährliche Versammlung und Beamtenwahl ab, wozu jedes Mitglied, Damen und Herren, erscheinen sollten. Es gilt tüchtige Führer für das kommende Jahr auszuwählen, Männer und Frauen, die gewillt sind, den Verein einer neuen Blütezeit entgegenzuführen. Das bedarf Zeit, Takt und Opferwilligkeit.

Bolschewiki sind überall im Vorteil

London, 28. Nov.—Aus bolschewistischen Quellen verlautet, daß bolschewistische Truppen 100 Meilen über Omsk, Sibirien, in östlicher Richtung vorgedrungen sind, an der Wolga Front die Gegner zurücktreiben und General Denekin in Südrußland eine schwere Niederlage beigebracht haben. Drei Regimenter Denekin's sind aufgerieben worden.

Unwetter an der Küste California's

San Francisco, Cal., 28. Nov.—Ein ungewöhnlicher Sturm suchte die ganze Pacifikküste heim. Die Luft, welche sich in den letzten zehn Tagen in einem förmlichen Aufruhr befand, ist wieder in ihrem natürlichen Zustand. In der Umgegend von San Francisno erreichte der Sturm eine Schnelligkeit von 62 Meilen in der Stunde. Er war der schlimmste seit dem Jahre 1906. Die Schiffahrt erlitt große Verluste. Der große Ver. Staaten Dampfer Mount Vernon wurde von seinem Ankerplatz losgerissen. Der Windsturm richtete beträchtlichen Schaden an. Von Los Angeles kommt ein Bericht, daß 2 Zoll Schnee gefallen sei.

— Frau William Wells, eine 50-jährige Matrone aus Chester, Nebr., suchte gestern trotz Schnee und Kälte nach ihrem 17-jährigen Sohn, Scott Wells, der im letzten Sommer mit einem Zirkus davon lief.

Kleine Lokalnachrichten

— Den Kinney Schuhladen, 205 209 Nord 16. Straße, darf man als den billigsten Schuhladen in der Stadt bezeichnen. Die Eigentümer desselben sind sehr unternehmend, denn sie machen eine Spezialität daraus, Schuhe nach Deutschland zu senden. Wenn Sie sich entschlossen haben, ein Paar Schuhe an Ihren Verwandten oder Freund in Deutschland zu senden, so wenden Sie sich an Kinney, denn dadurch ersparen Sie sich viel Geld. Diese Firma hat 53 verschiedene Schuhläden in den verschiedenen Staaten. Wir machen das kaufende Publikum nochmals auf diese Firma aufmerksam.

— Aus Washington, D. C. kommt die Trauerkunde, daß der einst in Omahaer Geschäftskreisen weitbekannte W. Bacon durch einen Automobilunfall zwischen New Castle, Pa., und Washington ums Leben gekommen ist. Er war unterwegs, um ein neugeborenes Enkelkind zu begrüßen. Vor längeren Jahren war er Vertreter der Baum Iron Co., später Vizepräsident der Drummond Motor Co., und ging vor Jahresfrist nach dem Osten, um eine Automobilfabrik anzufangen.

— Die Spitzbuben Omahas feierten gestern mit Recht ihren Danksagungstag. Nicht weniger als sechs glückliche Einbrüche haben sie in der vorhergehenden Nacht ausgeführt. An der Süd 16. Straße brachen sie in die Billardhalle Swobodas und entkamen mit $150 aus der Kasse. Der Viktualienladen des J. Berkowitz an der Nord 24. Straße lieferte ihnen eine Anzahl Speckseiten und Schinken, Frau Dorothea Jones an der 22. und Jones Straße mußte ihnen Kleidungsstücke, einen Teppich und einen Pelzkragen liefern. Ein Mexikaner entführte einem Pfandleiher ein Bündel mit 6 Paar Hosen, und ein Neger bemächtigte sich der Ladenkasse des Hökers C. J. Carlson an der Nord 24. Straße.

— Ein Jüngling aus Chicago, namens Paul Berker, sucht seinen Reisegenossen Jack Gilday, welchen er so lange frei gehalten hat, bis ihm dieser mit seiner Börse durchging.

— Thomas Sudsborough, der langjährige Buchhalter der Bingham & Sons Co., einer bekannten Maklerfirma, wurde Donnerstag abend fast erstickt in seinem Zimmer, 610 Nord 25. Straße, aufgefunden. Durch Zufall war ein Gashahn unverschlossen geblieben. Der 73jährige alte Herr wurde sofort in ärztliche Behandlung genommen und es ist Hoffnung vorhanden, ihn am Leben zu erhalten.

— Das Wetter begünstigt das Heiraten. Nicht weniger als 38 Paare verschiedenen Alters haben am Donnerstag im Gerichtsgebäude um die Ausstellung von Heiratsscheinen ersucht. Damit ist die Höchstzahl der an einem Tage ausgestellten Lizensen erreicht worden.

— Unsere Sittenpolizei war wieder einmal der rechte Mann auf dem rechten Platz. Sie überfiel plötzlich und unerwartet eine Spielhölle an der 13. und Jackson Straße und verhaftete den Hauswirt und sieben Insassen.

— Die Kohlensituation scheint sich bessern zu wollen. Während die Kohlenhändler nur geringe Vorräte an Hand haben, wird eine große Menge westlicher Kohlen bis nächsten Montag erwartet. Die Zentral-Hochschule, welche wegen Kohlenmangels in den nächsten Tagen geschlossen werden sollte, hat von dem Ausschuß für das städtische Wasserwerk die Zusicherung erhalten, daß sie während der augenblicklichen Kohlennot von dem städtischen Waessrwerk mit Brennstoff versehen werden solle.

— Der Laden des Lawrence Petersen, 3602 Ames Ave., scheint im vollen Glanze des elektrischen Lichtes ausgeraubt worden zu sein. Die Spitzbuben fuhren mit einem Lastauto vor, drehten alle elektrischen Lichter an, um sich die Auswahl der des Mitnehmens werten Waren zu erleichtern, und vollendeten ihr Werk bedachtsam und gründlich. Sie entkamen mit einer ganzen Autoladung voller Waren.

— Ray Overbay, der sein Domizil im Millers Hotel hat, hatte zur Feier des Danksagungstages sich ein Ford gemietet und sich dann an einer unbekannten Quelle die Nase zu reichlich begossen. Auf dem Heimwege fuhr ein großes, schweres Auto an der 24. und Harney Str. an, mit dem Erfolg, daß sein Ford im verkrüppelten Zustand auf dem Schlachtfelde blieb.

Trefft Eure Auswahl unter den Geschenken

Sachen für das Heim und Juwelen

zählen zu den schätzenswertesten Weihnachtsgaben. Wir haben sie in reicher Auswahl und zu verlockenden Preisen. Man sehe diese Liste durch und bestelle die prächtigen Gaben, die von den Empfängern gewiß hochgeschätzt werden würden. Sie sind nützlich und elegant.

Prächtige Standuhr

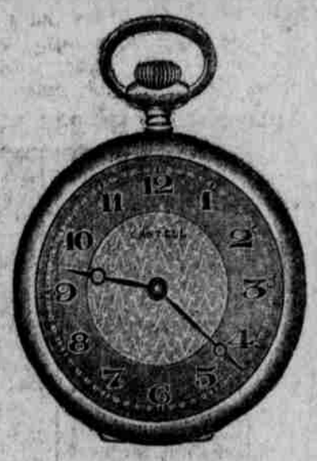
Eine Zierde für jedes Zimmer; ein gründlicher Zeitmesser; dauerhaft gemacht und von elegantem Aussehen. Besonders verlockend zum Preise von $10.00

Manicure Set in prächtiger Schachtel

Dies ist ein Geschenk von tagtäglichem Nutzen und Brauchbarkeit. Es ist eines jener Sachen, die eine tägliche Erinnerung an den guten Geber bilden und deshalb so sehr geschätzt werden. Preis nur $9.50

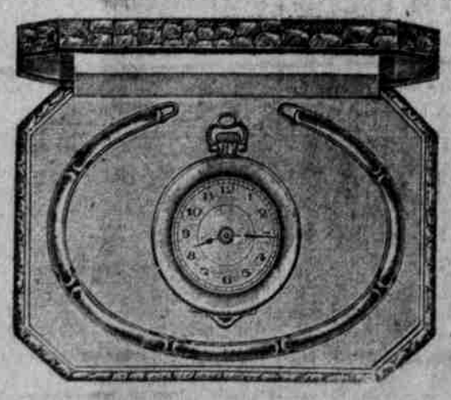
Ein prächtiges Geschenk für Herren—Goldgefüllte, Handgravierte Taschenmesser

Als Festtagsgabe unübertrefflich und unwiderstehlich, zum Preise von $2 das Stück.



Eine neue Uhr

Eine garantierte 16-Größe dünne Modell Nickelgehäuse Lever Werk Uhr. Eine wirkliche Uhr zum Preise von nur $4.00



Spezieller Wert in Ristuhren

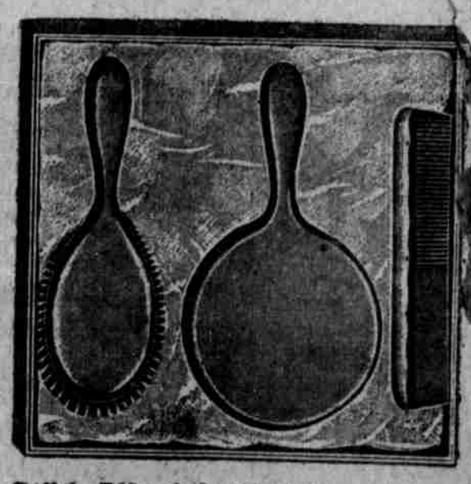
Eine garantierte Ristuhr von ungewöhnlichem Wert. 10½ Ligne, 7-Juwelen, 10 Jahre garantiertes Gehäuse, und Armband einfach Bezel.

Preis $18.50

Eine 10½ Ligne, 15-Juwelen, 20 Jahr Gehäuse, einfach, nur ..$20.00

Ein großer Wert von Manicure Set

No. 1030—12 Stück Ivory Manicure Set, in hübschen Ledertaschen, sehr fein, nur $7.50



3-Stück Elfenbein Toiletten-Set

mit französischem Bevelspiegel, in sehr feiner mit Seide gefütterter Schachtel, ein Geschenk, das den Dank des Empfängers findet, nur $7.50

Dies sind nur einige wenige der prächtigen Festtagsgaben, die wir führen.

Bedenken Sie wir verkaufen direkt an das Publikum und sparen den Mittelmanns-Profit, wenn Sie von uns bestellen.

Treffen Sie Ihre Auswahl unter diesen Sachen und machen Sie Ihre Bestellung heute noch. Weihnachten wird bald da sein und jetzt haben Sie die beste Auswahl.

Schreiben Sie um unsere Preislisten.

Omaha Mercantile Company

H. F. Rohring, Manager,

513 S. 14. Str.—2. Stock.—Telephone: Douglas 3938.—Omaha, Nebraska.

Bedienung
Qualität
Sparsamkeit

PHILIPS

24. und G Straße Süd-Omaha

Es kann fertig gebracht werden—Philips sagt er kann es tun.

Um unsern Kunden zu zeigen, daß wir stets ihre Wohlfahrt im Auge haben, so werden wir am Samstag einen Verkauf von hochfeinen Ueberhosen veranstalten; die besten für Männer zu $1.75. Dies ist kein billiges wertloses Kleidungsstück, sondern eines das Sie anderswo bedeutend mehr kostet. Diese Sendung wurde von uns im letzten Frühjahr gekauft, ehe die Preise so hoch stiegen. Wir erhielten dieselbe erst jetzt. Anstatt dieselben jedoch mit dem allgemeinen Warenlager zu vereinen, verkaufen wir dieselben zu dem niedrigen Preis. Es ist dies Philips ehrliche Art und Weise, seinen Kunden die Vorteile des Geschäfts zukommen zu lassen. Man komme und nehme diese Gelegenheit wahr, es ist ihr Vorteil, wenn Sie zeitig kommen. Sie brauchen dann nicht zu warten bis die Baumwolle überall im Preis fällt.

Man vergesse nicht am Samstag nur $1.75

Wir haben ebenfalls eine große Auswahl von Ueberhosen für Knaben. Wir haben dieselben in Größen bis zu 12 Jahren.

Spezialpreis für diese Ueberhosen am Samstag ist $1.10

Wie rasch wir dieselben verkaufen.

Schwere fleece lined Union Suits für Männer; dieselben haben einen Wert von $3.00 und gerade das Unterzeug das man jetzt gebrauchen kann. Wir haben dieselben bis zu Größen von 46 Zoll. Unser Spezialpreis am Samstag nur.....$1.98

Wir haben ebenfalls eine Sendung von feinem Schliffglas, Körben, Vasen, Tragen und Bonbonieren erhalten. Dieselben werden an andern Plätzen leicht für $1.50 verkauft. Unser Preis für Samstag ist nur .....79¢

Ferdinand. 27. November 1919.

Jeder Knabe und jedes Mädchen—Süd-Omaha, Nebraska.

Ich werde hier durchkommen und im Spielland in Philips Department Store absteigen. Ich werde am Samstag um 10 Uhr ankommen. Ich wünsche, daß jeder Knabe und jedes Mädchen, um 2 Uhr 30 nachmittags, zu mir kommt und mich bei Philips besucht.

Santa Claus.

Wir bitten Jeden um unser Spielland zu besichtigen, denn wir sind überzeugt, daß die Güte der Ware und der Preis derselben Ihnen recht ist.